

Jugendcamp 2024



Vom 27.09.2024 bis zum 29.09.2024 fand das Jugendcamp 2024 im Tagungshotel Esperanto in Fulda statt. Parallel zur Mitgliederversammlung hatten wir Jugendlichen die Gelegenheit, uns in einem eigenen Programm kennenzulernen und intensiv auszutauschen. Besonders schön war es, dass einige Eltern mitgekommen waren und während der Mitgliederversammlung die Möglichkeit hatten, sich ebenfalls zu vernetzen.

Am ersten Tag stand das Kennenlernen im Mittelpunkt. Einige von uns kannten sich bereits aus früheren Treffen, aber die meisten von uns kannten sich noch nicht, weshalb der persönliche Austausch am ersten Abend besonders wichtig war. Wir sprachen offen über unsere Erfahrungen mit Skoliose, die Herausforderungen des Korsetts - besonders im Sommer oder im Urlaub - sowie über Mobbing-Erfahrungen. Es tat gut, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen und zu merken, dass man nicht allein ist. Im Anschluss lockerten wir die Stimmung mit einem Spiel, bei dem wir Begriffe aus der Welt der Skoliose wie "Wirbelsäule", "Gelenk", "Schroth-Atmung" oder "Vorbeugetest" beschreiben mussten. Dies sorgte für viele kreative Ansätze und viel Gelächter.

Am Abend gingen wir gemeinsam zum Essen, wo ein humorvoller Kellner für eine lockere und fröhliche Stimmung sorgte. So ließen wir den ersten Tag entspannt und gut gelaunt ausklingen.

Der nächste Morgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von spannenden Vorträgen. Dr. Wilke sprach über aktuelle Entwicklungen und Behandlungsmöglichkeiten bei Skoliose und beantwortete zahlreiche Fragen aus der Gruppe.

Anschließend informierte Anika Spira, die als Betreuerin mit Leo, Katrin und Renate dabei war, über ihre Forschung zum wärmeleitfähigen Korsett. Sie erklärte, wie dieses innovative Material den Alltag von uns allen verbessern könnte, und wies darauf hin, dass es derzeit noch nicht auf dem Markt ist, da die Materialkosten einfach zu hoch sind. Anschließend konnten wir unsere kreative Seite ausleben: Gemeinsam gestalteten wir bunte Keilrahmen. Jeder brachte seine Ideen ein, und so entstand ein farbenfrohes Gemeinschaftswerk, das unseren Zusammenhalt widerspiegelte.

Nach dem Mittagessen ging es zu einer besonderen Aktivität: einer Lama-Wanderung durch die malerische Landschaft der Rhön. Die ruhige Art der Lamas ließ uns abschalten und die Natur genießen – eine wunderbare Gelegenheit, den Kopf freizubekommen und die Gemeinschaft zu stärken.

Am Abend stand ein weiteres Highlight auf dem Programm: Das Schokoladenrätsel. Hierbei wurden uns Hinweise zu verschiedenen Schokoladenmarken gegeben, die wir erraten mussten. Ein Beispiel war „Eiserner Liebesbeweis“, wobei die Antwort „Ferrero Küsschen“ lautete. Dieses Spiel brachte uns zum Grübeln und zum Lachen – und die süßen Gewinne sorgten für Freude.

Nach diesem ereignisreichen Tag verbrachten wir den Abend in gemütlicher Runde auf unseren Zimmern, wo wir plauderten und die gemeinsame Zeit genossen, bevor wir müde, aber zufrieden ins Bett fielen.

Der letzte Morgen begann erneut mit einem gemeinsamen Frühstück. Einige von uns traten danach die Heimreise an, während andere die Gelegenheit nutzten, an einer Stadtführung durch Fulda teilzunehmen und die historischen Sehenswürdigkeiten zu erkunden.

Das Jugendcamp in Fulda war ein voller Erfolg. Der intensive Austausch und das Gefühl, verstanden zu werden, waren für uns alle wertvoll. Besonders das Gemeinschaftsgefühl, das bei den vielen Aktivitäten entstand, bleibt uns in guter Erinnerung. Es war eine besondere Erfahrung, in der Überzahl zu sein und unter Menschen zu sein, die die Herausforderungen von Skoliose selbst kennen und verstehen.

Viktoria